\_\_. \_\_.2024 *[Datum]*

Liebes Kollegium,

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Clearing-Beauftragte:r 1]* und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Clearing-Beauftragte:r 2]* haben im Jahr \_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Zeitpunkt der Teilnahme an der Weiterbildung]* an einer Weiterbildung mit dem Titel CleaRNetworking teilgenommen. Ziel dieser Weiterbildung war, uns im Umgang mit sich radikalisierenden Schüler:innen zu schulen und ein Clearing-Verfahren an unserer Schule zu implementieren. Über eine Dauer von etwa einem Jahr haben wir uns in 8 Modulen den folgenden Inhalten gewidmet:

1. **EINFÜHRUNG**: Das Clearing-Verfahren, Erfahrungen aus dem Modellprojekt, Prävention, psychologische Hintergründe von Radikalisierung.
2. **PRIVILEGIEN**: Reflexion von Privilegien und der eigenen Position, Grenzen von Normalität und Radikalität, Machtstrukturen im Kosmos Schule.
3. **RECHT**: Rechtlicher Rahmen der Radikalisierungsprävention im schulischen Kontext, Straftatbestände, Datenschutz, Recht in der Schulpraxis, Strafgesetzbuch, Sozialgesetzbuch.
4. **PHÄNOMENE**: Religiös begründete Radikalisierung, Religionssensibilität im beruflichen Alltag, Verschwörungstheorien, rechtsextreme Erziehung, Antisemitismus.
5. **BERATUNG**: Methoden der Beratungsarbeit, Techniken der systemischen Beratung, Biographiearbeit, Gesprächsführung, Fragetechniken, Fallbeispiele aus der Praxis.
6. **PRAKTIKABILITÄT**: Phänomenübergreifende Radikalisierungsprävention, Entwicklung eines Konzepts, Erprobung des Verfahrens, diskriminierungssensible Schulentwicklung, multiprofessionelle Beziehungsarbeit.
7. **BETZAVTA**: Die Demokratiestunde, Methoden der politischen Bildung, Demokratie, Chancengleichheit, Konfliktbearbeitung, erfahrungsorientierte Übungen.
8. **ABSCHLUSS**: Themenbezogene Kurzpräsentationen, Fallarbeit, Ge- und Misslingensfaktoren eines Clearing-Verfahrens.

Weitere Informationen über die Weiterbildung findet ihr unter **www.clearing-schule.de**.

Auf Grundlage unserer Erkenntnisse aus der Weiterbildung streben wir nun gemeinsam mit euch an, Strukturen von Radikalisierungsprävention an unserer Schule zu implementieren. **Sollte es also eine:n Schüler:in geben, bei der ihr Radikalisierung vermutet oder befürchtet, so gebt das bitte an einen von uns weiter, damit wir ein Clearing-Verfahren ansetzen können**.

Das Clearing-Verfahren ist ein siebenschrittiges, strukturiertes Verfahren, in dem Schulleitung, Klassenleitung, Clearingbeauftragte und Schulsozialarbeit zusammenarbeiten, um mit einem Fall (vermeintlicher) (drohender) Radikalisierung unter Schüler:innen umzugehen. Auf die Vorrecherche (1) folgt ein erstes Zusammenkommen des Clearing-Teams (2). Daran schließt eine vertiefte Recherche an, die etwa Gespräche mit Eltern, Lehrkräften und Mitschüler:innen umfassen kann (3). Daraufhin beschließt das Clearing-Team mögliche pädagogische Maßnahmen (4), führt sie durch (5), evaluiert sie (6) und führt sie ggf. weiter (7).

Gemeinsam mit der Schulleitung haben wir ein Radikalisierungs-Präventions-Konzept entwickelt, das ihr \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Ordner, Plattform, Webseite, etc., wo das Konzept ersichtlich ist]* findet. Darin wird etwa auf die folgenden Fragen eingegangen:

* Welche Ziele verfolgt die Implementierung von Radikalisierungsprävention an unserer Schule? Wessen Interessen werden verfolgt? (Z.B. Ermöglichung eines Schulabschlusses, Schulfrieden, Entstigmatisierung der Schule in der öffentlichen Wahrnehmung)
* An welche Zielgruppe wendet sich Radikalisierungsprävention an unserer Schule? Wieso diese Zielgruppe?
* Wie wird an unserer Schule Radikalisierung definiert? Inwiefern gibt es Indikatoren, die Radikalisierung anzeigen?
* Welche außerschulischen Akteur:innen können zurate gezogen werden? Wessen externe Expertise kann genutzt werden?
* An welche vorhandenen Schulstrukturen docken wir an? Wie lassen sich Ressourcen bündeln?
* Aus wem besteht ein Clearing-Team? Wer soll bei Zusammenkünften des Clearing-Teams grundsätzlich immer dabei sein? Wer soll bei Bedarf hinzugezogen werden? (Jugendamt, Schulleitung, Polizei, Eltern, Schulsozialarbeit, Klassenleitung der betroffenen Person, regionale Fachstellen, Beratungslehrkraft, Verfassungsschutz, Bezugspersonen des Jugendlichen)
* Wie sieht die konkrete Aufgabenverteilung aus? Wer ist im Zuge eines Clearing-Verfahrens wofür wann wozu in welchem Umfang zuständig?
* Wie gehen wir mit personeller Fluktuation um? Wie wird die Langfristigkeit der Implementierung von Radikalisierungsprävention an unserer Schule sichergestellt?
* In welchem Rahmen (z.B. Arbeitsgemeinschaft) soll Austausch über Prävention stattfinden? Inwiefern soll es an unserer Schule (regelmäßige) Präventionssitzungen geben? Inwiefern wollen wir Zwischenbilanzen ziehen?

Viele Grüße,

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Clearing-Beauftragte:r 1]* und \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ *[Clearing-Beauftragte:r 2]*